

Reglement Ideenbüro Nussbaumen

Ziel

Das Ideenbüro bietet Raum, Ideen für die ganze Schule zu entwickeln und bei Anfragen an das Ideenbüro kreative und aussergewöhnliche Lösungen zu entwickeln.

Das Ideenbüro soll den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geben, die Schule mitzugestalten.

Die Kinder lernen, selbst Lösungen zu finden. Wenn nötig können sie sich dabei durch einen Erwachsenen anleiten lassen. Sie spüren, wie viel Vertrauen ihnen entgegengebracht wird.

Die Kinder können im Ideenbüro erfahren, wie Ideen wachsen, sich entwickeln, im gegenseitigen Austausch umsetzbar werden und spüren auch, dass es manchmal einen langen Atem braucht, bis eine Idee umgesetzt werden kann.

Gleichzeitig lernen sie durch das Ideenbüro politische Abläufe kennen. Sie lernen, dass alles, was gekauft werden soll, zuerst budgetiert oder erarbeitet werden muss. Sie lernen auch, dass Entscheidungen auf mehreren Ebenen besprochen und nicht immer zu ihren Gunsten ausfallen. Sie lernen, Verantwortung zu übernehmen und sich zu engagieren.

Sie können die Schulkultur, Anlässe und Entwicklungsprozesse der Schule mitbestimmen.

Grundlage

Die Primarschule Nussbaumen setzt das Ideenbüro für den Bereich der Primarschule ein. Das Ideenbüro kann sich zu allen Themen äussern, welche die Schule als Ganzes betreffen.

Das Ideenbüro hat keine Weisungsbefugnis. Alle Ideen des Büros werden erst durch eine höhere Hierarchiestufe (Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer, Team, Schulleitung, Behörde) in Kraft gesetzt. Die höheren Hierarchiestufen können Ideen des Ideenbüros auch ablehnen oder nur teilweise umsetzen. Die Ablehnung oder teilweise Umsetzung ist gegenüber dem Ideenbüro zu begründen.

Aufbau

Das Ideenbüro besteht aus 6 Abgeordneten. Aus jedem Jahrgang wird vor den Herbstferien ein Kind gewählt.

Vorrang haben Kinder, die noch nicht im Ideenbüro waren und die gerne Abgeordnete für das Ideenbüro werden möchten.
Die Wahl findet innerhalb der Klasse statt.
Die Ausgestaltung der Wahl zwischen Sommerferien und Herbstferien ist den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern überlassen.
Kurz vor den Herbstferien findet die Einsetzung der Abgeordneten samt einem Wahlapéro statt.
Die Abgeordneten sind für ein Schuljahr gewählt. Sie können höchstens einmal wiedergewählt werden.

Aufgaben des Ideenbüros

Das Ideenbüro trifft sich ab den Herbstferien bis zu den Sommerferien einmal im Monat mit der Schulleitung.
Die Schulleitung leert den Briefkasten mit Anliegen. Anliegen können von allen an der Schule Beteiligten in den Briefkasten gelegt werden: Von anderen Schülerinnen und Schülern, von den Lehrerinnen und Lehrern, der Behörde und auch von Eltern.
Die Abgeordneten versuchen, Lösungen zu den Anliegen zu entwickeln. Soweit wie möglich tun sie dies selbständig. Wenn nötig hilft die Schulleitung.
Zusätzlich bringen die Abgeordneten Anliegen ihrer Klassen in das Parlament ein.
Die Abgeordneten können auch selbst Themen einbringen, die nicht aus einer der Klassen stammen.
Das Ideenbüro berät gemeinsam, welche Anliegen von der ganzen Schule aufgenommen werden sollen.
Das Ideenbüro kann Antrag an das Team, an die Schulleitung oder an die Behörde stellen, je nach Thema oder auch mit einzelnen Briefkastennutzern mögliche Lösungen besprechen. Die Schulleitung entscheidet, an wen jeweils ein Antrag gestellt oder eine Antwort gegeben werden muss.

Nach der Sitzung im Ideenbüro berichten die Abgeordneten ihren Klassen von der Sitzung und führen mit Hilfe der Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer wenn nötig Diskussionen oder Abstimmungen zu den Themen durch.
Die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer erhalten nach den Sitzungen des Ideenbüros von der Schulleiterin ein Protokoll der Sitzung.
Die Kinder der 4.–6. Klasse protokollieren die Parlamentssitzungen selbst in ein dafür bestehendes Heft und bringen auch Anliegen der Klasse oder Abstimmungsergebnisse in diesem Heft mit.
Die Kinder der 1.–3. Klasse versuchen, ebenfalls zu schreiben oder zeichnen die Themen auf. Die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer geben den Kindern die Abstimmungsergebnisse in geeigneter Form an die Sitzungen mit.

Abgrenzung

Das Ideenbüro kann nur Themen besprechen, welche die ganze Schule betreffen. Alles, was die einzelnen Klassen betrifft, wird in den Klassen besprochen.

Bewilligung des Reglements

Das Reglement sowie allfällige spätere Änderungen und Anpassungen müssen vom Ideenbüro, dem Team und der Schulbehörde eingesehen und anschliessend von der Schulbehörde genehmigt werden.

Inkraftsetzung

Das Reglement wurde im Mai 2020 von der Schulleitung erarbeitet. Es wurde danach vom Team, dem neu gegründeten Ideenbüro und der Schulbehörde eingesehen. Dabei ergaben sich zwei Änderungen und das Reglement wurde am 16. September 2020 von der Schulbehörde genehmigt und in Kraft gesetzt.

Die Behörde hat am 27. Mai 2024 mehrere Änderungen, die durch die Abgeordneten des Ideenbüros vorgenommen wurden, genehmigt. An der Sitzung vom 5. Februar 2025 hat die Behörde eine Änderung zum Wahlmodus genehmigt.

Unterschrift Schulpräsident



Unterschrift Schulleiterin

